Holzturm-blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

Juli/August 2023 *Jahrgang 38*

Neues aus K07

SSB-Fieldday im September

Christofer, DK2CL

Am ersten Wochenende im September, diesmal vom 02.09. bis 03.09.2023, findet der IARU-Region 1, SSB-Fieldday statt. Auch an diesem Fieldday möchte sich der OV-Mainz beteiligen. Das geht natürlich nur, wenn uns viele fleißige Helferinnen und Helfer dabei unterstützen. Es gilt also das gleiche Motto wie beim CW-Fieldday: je mehr, desto besser.

Die Fieldday Profis unter Euch wissen, dass wir freitags, 24 Stunden vor dem eigentlichen Start des Funkbetriebs, mit dem Aufbau beginnen dürfen. Dementsprechend treffen wir uns schon ein wenig früher am OV-Lager.

Anbei die übliche Übersicht mit allen Terminen und wichtigen Informationen:

Freitag, 01.09.2023
14:30 Uhr - Treffen am OV-Lager
16:00 Uhr - Beginn des Aufbaus auf der Pferdekoppel in Finthen

Samstag, 02.09.2023
09:30 Uhr - weiterer Aufbau der Antennen
14:30 Uhr - Einweisung an der Station
15:00 Uhr - Start des SSB-Wettbewerbs
18:30 Uhr - OV-Grillfest

Sonntag, 03.09.2023
12:00 Uhr - gemeinsames Mittagsgrillen der Restbestände
14:30 Uhr - Abbau. Auch hier sind wieder viele helfende Hände willkommen.

Montag, 04.09.2023
18:30 Uhr - Treffen am OV-Lager zum Abladen und Verstauen des Materials

Es wäre toll, wenn Ihr Euch bis spätesten 27.08.2023 anmelden könntet.

Sollten nicht genug Helfer zur Verfügung stehen, werden wir kurzfristig entscheiden, ob wir den FD ausfallen lassen, oder in abgespeckter Form durchführen.

Es wäre von Vorteil, wenn sich auch diejenigen an der Umfrage beteiligen, die uns nicht unterstützen können. Das erspart mir ein eventuelles Nachfragen.

Damit wir unser Grillfest richtig planen können, solltet ihr bitte in das Feld „Kommentare" eintragen, mit wie vielen Personen Ihr am Samstag am Grillfest teilnehmen möchtet.

Und hier jetzt die Links zur Abfrage eurer Teilnahme:

Helferliste:
https://xoyondo.com/dp/k7cQWnswN4xFT7G
Da wir die Station wieder über 24 Stunden besetzen wollen, anbei auch der Link für die Anmeldung als Operator.

Operatorliste:
https://xoyondo.com/dp/s1QHIYVg0yug9VA

Denkt bitte daran, euch bei beiden Umfragen auch dann einzutragen, wenn ihr **nicht teilnehmen könnt**. Nur so weiß ich, wen ich nicht mehr anzusprechen brauche.

Bis dahin wünsche ich Euch schöne Ferien und erholt Euch gut, damit wir dann gemeinsam mit frischem Elan in das Fieldday-Wochenende starten können.

Messebesuche

HAM RADIO in Abwärtsspirale

Ein Kommentar von Wolfgang DF7PN und Suitbert DF2PI

Wolfgang, DF7PN:
Dieses Jahr zog es mich mit meiner Frau und dem Wohnwagen mal wieder zur *HAM RADIO* nach Friedrichshafen. Der Weg zum Messegelände war vom Campingplatz aus mit dem Fahrrad zu bewältigen. Am Freitag startete ich pünktlich und war direkt zur Eröffnung am Eingang. Dank der vorab gekauften Online-Karten, konnte man mit dem Barcode direkt in die Halle 1 eintreten.

Die ließ ich aber rechts liegen und ging traditionsgemäß erst zum Flohmarkt. Doch was war das? Hatte ich mich verguckt, oder waren wirklich nur noch Tische in einer Halle und einer zur Hälfte belegten weiteren Halle aufgestellt? Die Tische waren optisch so weit auseinander platziert, dass man bequem mit einem 16 Tonner hätte durchfahren können. Die erste Enttäuschung machte sich breit.

Auffallend viele italienische Stände mit – Na, sagen wir mal gelinde: Billigkram aus Fernost zu gesalzenen Preisen – säumten die Tische. Wenige Highlights wie historisch ältere Objekte zu Liebhaberpreisen. Enigma‘s – Verschlüsselungsmaschinen, eher zum Betrachten als zum Kaufen, waren zu bestaunen. Ja und dann das Amateurfunk-Verbrauchsmaterial wie Stecker und Kabel, die man auch bei Ebay und Konsorten zum gleichen Preis findet. Für sowas muss man hier nicht herkommen. Ja dann war es das auch schon – zumindest was meine Interessen angeht. Komisch, mir taten die Füße gar nicht weh nach der ersten Flohmarktrunde – ob das was zu sagen hat? Also habe ich erst mal in meine Vortragsplanung geschaut.

Zunächst allgemein. Bei der Planung der zu besuchenden Vorträge hatte ich mir vorab das Angebot angesehen. Jaaah – kann sich sehen lassen, aber war auch schon mal interessanter. Also zog es mich mehr lustlos zum Vortrag über *Analoge Computer*. Ich muss zugeben, der nostalgische Blick zu den Anfängen der Rechenknechte war ganz amüsant, aber letztendlich freute ich mich mehr über die vom DARC spendierte Tasse Kaffee nebst Keksen, Die Bewirtung der Teilnehmer in dieser Halle durch den DARC war wohl sicher ein Versehen. Dann war noch der sehenswerte Vortrag vom Antennen- und Balun-Spezi Martin Steyer, DK7ZB, der mich wirklich mitgerissen hatte. Hier gab es profundes Hintergrundwissen über Baluns und einen interessanten Vergleich zwischen den kommerziellen Produkten aus diesem Sektor und den selbst gewickelten Übertragern. Nun dann waren da noch die Ballon-Starter aus P56. Sie lassen meistens zur *HAM RADIO* einen Ballon mit Helium und diversen Nutzlasten starten. Hier waren an einer langen Schnur acht Experimente angebunden. Damit man darüber vorab mehr erfahren konnte, hielten die Hauptakteure einen Vortrag darüber. Der spätere Ballonstart verlief reibungslos unter tosendem Applaus der Zuschauer. Im Foyer wurden die Daten auf eine Wand projiziert. Jeder konnte den Flugweg und den Status der einzelnen Experimente verfolgen. Blöd war dann halt, dass die ganze Kette am hohen Säntis in der Schweiz in einer 30 m hohen Fichte landete und es bis heute nicht gelungen ist, alles wieder zu bergen.

Wenn man mich fragt, was mir zu der Halle 1 einfällt? Im Nachhinein kann ich mich eher an die netten Gespräche mit Bekannten erinnern, als an die Stände, an denen ich achtlos vorübergezogen bin. Eher fiel mir nach den ersten Schleifen durch die Gänge auf, dass eigentlich kaum noch namhafte Händler einen Stand hatten. Da ist es sehr sehr dünn geworden. Nur noch zwei bekannte Firmen wie *Difona* und *Dathe-Funk* befriedigten die Anfragen nach Funkgeräten und Antennen sowie Zubehör. Meine Einkaufsliste, mit Dingen für den OV-Fieldday, blieb gefüllt – so war auch kein Stand der Firma *DX-Wire* zu finden. Auch *Kenwood* und *Yaesu* fand man erst nach langem Suchen: Ein Tisch – zwei Stühle und ein kleines Firmenschild war alles. Keine neuen Geräte, nichts zum Spielen und Anfassen. Lediglich *ICOM* hatte hier etwas zu bieten.

Viele Flächen der Halle wurden großräumig durch den DARC belegt – wohl eher um die Leere zu kaschieren. Einen Schwerpunkt bildeten die Notfunk-Aktivitäten. Ein Fahrzeug mit Anhänger und vielen gelben Köfferchen, ließ bei mir einen schalen Geschmack zurück: Sind das meine Mitgliedsgelder, die da verbraten wurden? Für was? Wozu? Ich fand keine Antworten darauf, eher gelangweilte Standleute, die versuchten die Anschaffung als großes Highlight anzupreisen. Quo vadis DARC?

Wozu fährt man denn eigentlich noch zur *HAM RADIO*? Die Frage habe ich mir an dem Wochenende mehrfach gestellt. Da ist zum einen das persönliche Treffen mit lieben Bekannten, wie Lutz, DK4PE, und Mitgliedern aus K07, wie Suitbert, Zik und weiteren aus den Nachbar-Ortsverbänden. Das alleine ist es irgendwann nicht mehr Wert, sich einen Messebesuch zu verordnen, nur weil man es schon immer gemacht hat.

Ich will der Organisation nichts anlasten, sie haben ihr Bestes gegeben, aber die Abwärtsspirale mit weniger Händlern, weniger Besuchern, weniger Händlern – ist seit 20 Jahren ungebrochen und dreht sich stetig weiter. Fazit: Nach meinem diesjährigen Besuch der Messe spricht für mich nur wenig dafür, in den nächsten Jahren erneut zur *HAM RADIO* zu fahren. Da muss schon ein Wunder geschehen. Tschüss *HAM RADIO* – mach´s gut.

Kommentar von Suitbert, DF2PI
Ich schließe mich zunächst einmal den Beobachtungen von Wolfgang an. Seinen Eindruck kann ich leider nur bestätigen. Ergänzend möchte ich in Sachen *DARC* noch eine weitere Anmerkung machen:

Seit einigen Jahren baut der *DARC* die Veranstaltung *FUNK.TAG KASSEL* weiter aus. Mit großem Elan, viel Werbung und Marketing

wurde hier eine neue Veranstaltung ins Leben gerufen. So sehr mich diese Tatsache für die Besucher im Großraum Kassel freut, so muss ich doch anmerken, dass dieses Vorgehen letztlich kontraproduktiv sein wird.

Samstags in Halle 1

In einer Zeit, in der unser Hobby an Teilnehmern verliert, in der immer weniger Hersteller in das Thema investieren und gleichzeitig gefühlt sowieso alles im Internet zu haben ist, finde ich es sinnvoller, sich auf *ein* großes Event dieser Art im Jahr zu konzentrieren! Wo ist der *DARC* als *ideeller Träger* in Friedrichshafen? Für mich sieht dieses Engagement eher lustlos und gelangweilt aus!

Die *HAM RADIO* in Friedrichshafen hat eine lange Tradition, eine Geschichte. Warum dies leichtfertig über Bord werfen? Das *Bodenseetreffen* als Treffpunkt und persönlicher Austausch ist nun mal viel wert. Der Bodensee ist ein Urlaubsgebiet, mit einem riesigen Einzugsbereich, auch aus Süd- und Ost-Europa. Viele Besucher verbinden seit Jahren den Messebesuch mit einem kurzen Familienurlaub! Nichts für ungut, natürlich hat auch Kassel schöne Ecken, aber na ja...

Ich fahre seit 1978 jedes Jahr zur *HAM RADIO*, weil ich mich darauf freue, die Menschen live zu treffen, die ich im Laufe des Jahres per Funk kontaktiert hatte. Alles andere ist ein schönes und wichtiges Drumherum, was aus der *HAM RADIO* für mich ein einzigartiges Wohlfühl-Paket macht! Auch in Zukunft werde ich, solange es mir möglich ist, weiterhin an den Bodensee fahren, bis der Letzte den Schlüssel zum Messegelände abzieht und in den See wirft!

Technik

APRS mit einfachen Mitteln

von Simon, DO1SRM

Ich habe in letzter Zeit öfter mit *APRS* experimentiert, doch auch dort gibt es unzählige Möglichkeiten, vom einfachen Statusreport, über *APRSThursday* bis hin zum Übertragen von Wetterdaten und sonstigen Informationen auf der Internetseite *aprs.fi*.

Ich finde es sehr interessant, mit einfachen Mitteln am *APRSThursday* teilzunehmen, daher wollte ich euch mal etwas mehr darüber berichten.

Fangen mir mal vorne an. Was ist APRS?
APRS bedeutet *Automatic Packet Reporting System* und ist eine spezielle Form das *Packet-Radio-Protokolls*. Dieses ermöglicht es uns Daten wie z. B. GPS-Positionen, Wetterdaten oder kurze Textnachrichten über beliebige Entfernung im *Packet-Radio-Netz* zu verbreiten.

Die Daten werden auf einheitlichen Simplex-Frequenzen im 2-m-Band mit einer Datenrate von 1.200 bit/s und im 70-cm-Band mit einer Datenrate von 9.600 bit/s übertragen.

Um das *Packet-Radio-Netz* wenig zu belasten und eine möglichst globale Verbreitung zu ermöglichen, werden die Daten nur solange von den *Packet-Radio-Digipeatern* über Funk weitergegeben, bis Sie auf einen speziellen *APRS-Digipeater (I-GATE)* treffen und dann von diesen ins Internet, zu den dort existierenden Internet-Servern weitergeleitet werden. Die über das *I-GATE* ins Internet weitergeleiteten Daten können über einen Webbrowser oder mit einer APRS-Software ausgelesen werden.

Ausblick: Zu dem Thema *I-GATE* kommt demnächst mehr, DF6PA und ich haben da

etwas in der Pipeline, dass wir momentan aber noch vorbereiten, also lasst euch überraschen.

So jetzt wissen wir im Groben, was APRS ist – aber was ist der *APRSThursday*?

Das ist ein von KC8OWL verwaltetes Netzwerk, das zum Ziel hat, die Aktivität auf APRS weltweit zu steigern. Die Nachrichten, die man sendet, werden an alle Rufzeichen verteilt, die bereits eingeloggt sind. Außerdem bekommt man dann auch Nachrichten von allen die senden, nachdem man sich eingeloggt hat. Weitere Infos dazu findet man unter [1].

Aber wie mache ich jetzt mit und was brauche ich dazu?

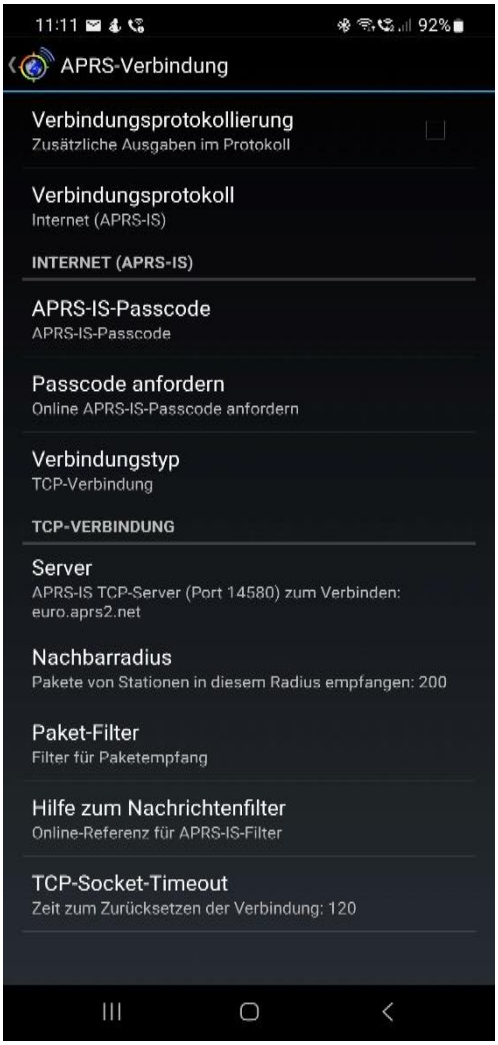
Man braucht ein einfaches 2m Handfunkgerät (am besten ein *Boafeng*, das ist günstig und die Kabel passen). Dann wird ein Audioschnittstellenkabel benötigt, dass die Handfunke mit dem Mobiltelefon verbindet. Da ich ein *Boafeng* Handfunkgerät habe, nutze ich das Kabel APRS K1 für *Boafeng*.

Dann am besten ein Android-Gerät (mit iOS soll es auch gehen, habe ich aber nicht getestet). Auf dem Android-Mobilgerät installiert man *APRSdroid* (damit kann man auch *FakrAPRS* betreiben, also Daten direkt übers Internet senden).

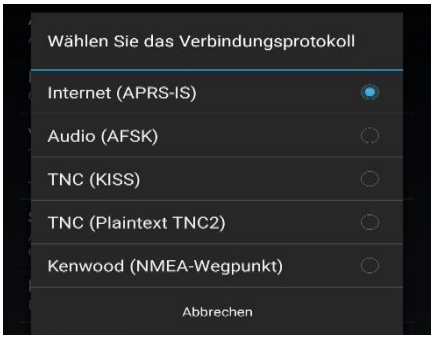
[1] www.aprsph.net

So jetzt genug der Theorie: Einmal das APRS-Kabel und ein Adapter 3,5 mm Klinke auf USB C

So sieht mein Aufbau aus. Am Handfunkgerät muss die Frequenz 144.800 MHz eingestellt werden.



Hier die Einstellungsübersicht, in der man das **Verbindungsprotokoll** (Zeile 2) auswählen kann und damit den Sendebetrieb über Funkgerät oder Internet (FakeAPRS) festlegt.
→Für die Verbindung mit meinem *Boafeng* Handfunkgerät wähle ich **Audio AFSK**.

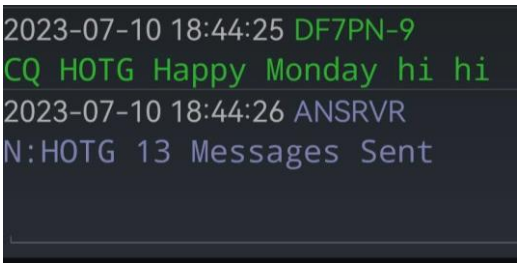


Nun können wir endlich per Funk APRS Daten senden und auch unsere Position verfolgen.

Wenn wir jetzt am *APRSThursday* teilnehmen möchten, müssen wir eine Nachricht an ANSRVR senden. Die Nachricht sollte ungefähr so aussehen:

CQ [Leerzeichen] **HOTG** [Leerzeichen] **Eure Nachricht**

Das sollte nach dem Abschicken dann so aussehen:



Ab diesem Moment seid ihr dem Server bekannt und bekommt die Nachrichten dupliziert, die alle Personen zeitlich nach euch übermitteln.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Ausprobieren.

Neues aus K07

Weitere Aktivitätsabende

pn – Über den ersten RLP-Aktivitätsabend hatten wir ja schon berichtet. Zwischenzeitlich ist auch der zweite Abend Geschichte. Auf 432 MHz funkten Simon, DO1SRM und Wolfgang, DF7PN unter starker physikalischer Begleitung von vielen aus unserem OV samt Gästen, die Britta begleitet hatten.

Vorneweg wieder als kleiner Höhepunkt, konnten wir dank der Helium-Spende von Christian, DK8PC einen Ballon mit 433 MHz Positionssender fliegen lassen. Der schaffte es bis zum Ende des Wettbewerbes immerhin bis Metz in Frankreich.

Dank angenehmen Wetters hielten wir es auch nach dem Abbau der Anlage noch einige Zeit aus und konnten dem leckeren Rotwein von Martin unsere ganze Aufmerksamkeit schenken.

Das Funken stand jetzt nicht gerade im Vordergrund, machte Simon und mir aber trotzdem Spaß. Mit 30 Watt aus einem Akku und einer 7-Element-Yagi kamen viele Verbindungen zustande.

Ganz nebenbei: Laut den bereits veröffentlichten Ergebnissen, wurden im OV-Mainz folgende Plätze belegt:
5. Platz – DF7PN, 6. Platz – DO1SRM, 15. Platz – DJ8TX || Einsendungen insgesamt: 25

Bis zum dritten Abend ist es nicht mehr weit. Der findet nämlich am 26. August statt und wird auf dem 10-Meter-Band bestritten – gerne wieder auf der allbekannten Obstwiese bei Vendersheim wenn ihr mögt.

Ein Logo muss her!

von Karlheinz, DK8KK

Mit unseren bestickten Polo-Hemden machen wir schon was her... sehr adrett gekleidet sehen die Damen und Herren Funkamateure des OV K07 aus Mainz damit aus! Unlängst reifte in unserer Threema-Gruppe *Mainzer Funker* ein erster Gedanke, mittels eines Aufnähers/Logos die Polo-Hemden oder andere persönliche Sachen weiter zu personalisieren und damit die Zugehörigkeit zu Mainz und unserem OV in besonderem Maße hervorzuheben.

Jeder darf mitmachen

Zunächst sammeln wir eure Wünsche und Ideen, jeder darf und soll sich an der Gestaltung beteiligen, Teamarbeit ist gefragt. Christian (DK8CM) brachte den Namen der Firma Café Viereck aus Berlin ins Spiel, die sich auf die individuelle Anfertigung von Aufnähern (Patches) und Werbeartikeln – auch bei Beauftragung von kleinen Stückzahlen – spezialisiert hat. Die Produktvarianten der Berliner sind vielfältig: gestickt (Teilstick/Vollstick), gewebt oder gedruckt, fast alles scheint möglich. Bei der finalen Gestaltung kann man sogar auf die Hilfe erfahrener Experten zurückgreifen, die es verstehen, eine eingereichte *Strichmännchen-Zeichnung* in ein passables Endprodukt zu überführen.

Abnahmemenge und Preise

Aus dem fertiggestellten Motiv – JPG- oder PNG-Datei – sollte man später idealerweise auch eine Stickkarte erzeugen können, um bei Bestellung weitere Polo-Hemden bei Sabrina Wendt (ABCD-Stickerei) das neugestaltete Logo gleich mit aufsticken zu können. Sollten wir uns für Aufnäher entscheiden, müssten davon mindestens 30 Stück abgenommen werden. Der Einzelpreis eines Aufnähers dürfte nach ersten Schätzungen zwischen fünf bis zehn Euro bei einer Abnahme von 30 Stück liegen – vorbehaltlich etwaiger zusätzlicher Kosten für die Mitarbeit der Café-Viereck-Design-Experten. Vor Beauftragung wollen wir uns

ein Angebot erstellen lassen und mit euch besprechen.

Formen, Farben und Motive

Nun sind wir sehr gespannt, welche Farben, Formen und Motive ihr in euren Köpfen habt. Allzu detailreich sollten die Entwürfe jedoch nicht sein, denn gestickt gehen sehr feine Strukturen leider leicht verloren. Wer einigermaßen zeichnen kann, der darf uns gerne seine Skizzen zukommen lassen. Auch formalsprachliche Bildbeschreibungen sind ausreichend, um mit wenigen Stichworten Wunschmotive zu umschreiben, traut euch!

Nächste Schritte

Wir bitten euch höflich, uns bis September eure Ideen und Wünsche per E-Mail an Karlheinz [1] oder Stephan [2] zukommen zu lassen. Produktideen findet ihr beispielsweise auch auf den Internetseiten von Café Viereck. Sobald ein paar Vorschläge zusammengekommen sind, werden wir euch diese im Rahmen der OV-Abende präsentieren und die nächsten Schritte mit euch abstimmen.

Wir bedanken uns schon jetzt fürs Mitmachen und freuen uns auf eure Zusendungen.

[1] dk8kk@darc.de [2] df6pa@darc.de

Impressum

DF2PI
Suitbert Monz
Pfortengewann 2a
55270 Zornheim
Tel: 06136-925478
E-Mail: df2pi@monz-online.de

DF7PN
Wolfgang Hallmann
Frhr.-von-Wallbrunn Str. 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: df7pn@darc.de

DL7FBT
Thomas Bornheimer
Dr.-H.-Rosenhaupt-Str. 6
55122 Mainz
Tel: 06131-373821

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Bezug des Holzturmblättche:
Kostenfrei per E-Mail Abo. An-/Abmeldung: df7pn@darc.de

Haftung und Verantwortung:
Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluss:
15. des Vormonates. Abweichungen möglich, ggf. nachfragen

Internet: www.dl0mz.de **| OV-QRG: 144.55 MHz | ErfurtRunde: tägl. 8.30 Uhr auf 3.7425 MHz**
Sonntagsrunde: 144.55 MHz um **10.00 Uhr** mit Neuigkeiten